

Baubeschreibung

Bauvorhaben **WAP** **Wagenburg-Gymnasium**
Interim – Provisorium
Stand: 06.12.2019

Für die bauabschnittsweise Generalsanierung des Wagenburg-Gymnasiums ist die Auslagerung von 14 Klassen in ein Provisorium auf der angrenzenden Wiese auf dem Wagenburgplatz vorgesehen.

Das Provisorium ist als 2-geschossige aufgeständerte Containeranlage mit einer selbsttragenden Stahlrahmenkonstruktion geplant.

Die Außenmaße der Anlage sind im Grundriss 51,00 x 15,80 m. Die Außenwände werden als Stahlsandwichwände gedämmt. Die beiden Geschosse werden jeweils über einen außenliegenden Laubengang mit Treppen (Stahlkonstruktion mit Gitterrostoberfläche) erschlossen. Dieser dient gleichzeitig als Fluchtweg. Die Klassenraamtüren werden als dichtschießende Außentüren geplant. Die Klassenräume sind mit einer BMA mit Alarmierung auszustatten.

Es handelt sich um einen temporären Bau für ca. 36 Monate. Das Provisorium muss die Mindest-U-Werte der EnEV 2014 erfüllen.

Die Anforderungswerte der DIN 4108 "Schallschutz im Hochbau" für Schulen und Unterrichtsgebäude sind mindestens herzustellen. Für die Klassenräume sind Akustikmaßnahmen und eine lichte Raumhöhe von mind. 275 cm geplant.

Der Containerbau erhält ein gedämmtes aufgedoppeltes Dach aus Trapezblech als wasserführende Ebene. Die energetischen und schallschutztechnischen Kennwerte des Daches werden dadurch verbessert.

Raumprogramm:

Das Provisorium erhält 14 Klassenzimmer im allgemeinen Unterrichtsbereich, davon zwei mit erweiterter EDV-Ausstattung, zwei Mädchen-WCs, zwei Jungen-WCs, ein behindertengerechtes WC, ein Damen-WC, ein Herren-WC, zwei Lehrmittelräume und zwei Technik- und Putzräume.

H III S

harder stumpfl schramm
freie architekten Part mbB
Gorch-Fock-Straße 30
70619 Stuttgart

Franz Harder
Gabriele Harder
Matias Stumpfl
Florian Schramm

Assoziierter:
Andreas Mädche

Telefon: 0711 22 00 748 -0
Telefax: 0711 22 00 748 -20
buero@harderstumpflschramm.de
www.harderstumpflschramm.de

BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE04600501010003776582
BIC: SOLADEST600
Ust - IdNr: DE237529504

Geplante Ausführung: Mai 2020 bis Juni 2021.

Miete: Juli/August 2021 bis Juli/August 2024.

Konstruktion und Gründung:

Die Konstruktion besteht aus verschweißten, selbsttragenden Stahlrahmen aus verzinkten Profilen. Zum Höhenausgleich ist der Containerbau auf einer Stahlkonstruktion, bestehend aus einem Trägerrost und Stahlstützen, aufgeständert. Die Gründung erfolgt durch drei Streifenfundamente mit einem flächigen Horizontalverbund aus Stahl-Koppelriegeln. Außenliegende Laubengänge im EG und OG erschließen die Räume. An den beiden Stirnseiten des Baus befinden sich die Erschließungstreppen, ebenfalls als Stahlkonstruktion.

Brandschutz:

Die Tragkonstruktion und die Bekleidung werden gemäß den Vorgaben des Baurechtsamts insgesamt als raumabschließende Bauteile von innen nach außen, sowie von unten nach oben feuerhemmend hergestellt. Eine flächendeckende Brandmeldeanlage nach DIN VDE 0833 in Verbindung mit DIN 14675, einschließlich dort aufgeführten Normen, ist einzurichten. Der Hohlraum unter dem EG wird ringsum und vollflächig eingehaust. Dieser Hohlraum muss dauerhaft brandlastfrei gehalten werden und darf für Unbefugte nicht zugänglich sein.

Lüftung:

Das Gebäude natürlich über offenbare Dreh-Kipp-Fensterflächen gelüftet.

Ausbau:

Alle Räume werden mit einer Akustikdecke ausgestattet. Der Fußbodenbelag in den Klassenräumen ist mit Linoleum, in den Sanitärräumen mit Fliesenbelag geplant. Die Wände werden innenseitig mit Gipsfaserplatten beplankt und gestrichen, die Sanitärräume werden im Waschbecken- und WC-Bereich mit einer spritz- und wischfesten Oberfläche hergestellt. Die Fenster und Türen werden entsprechend den bauphysikalischen Vorgaben eingebaut. Zur Vermeidung von sommerlicher Überhitzung ist ein beweglicher, außenliegender Sonnenschutz geplant. Die Klassenräume werden mit Sauberlaufmatten, Garderobenhaken, Magnetleisten und Flucht- und Rettungswegbeschilderungen ausgestattet.

Außenanlagen:

Schutzmaßnahmen sind auszuführen, um die Außenanlagen zu schonen. Das Gelände des Wagenburgplatzes wird nach der Standzeit des Provisoriums wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückgeführt.